

BÖRSENAHR 2020 – MIT CFDS MITTENDRIN, STATT NUR DABEI!

Mit dem vergangenen Jahr liegt eines der historisch besten Börsenjahre hinter uns. Der Deutsche Aktienindex beschließt das Jahr mit einem Plus von über 25 Prozent. Und auch an der Wall Street ist der Bullenmarkt nicht zu bremsen. Wer in den vergangenen Monaten in Aktien investiert war, der hat mal wieder alles richtig gemacht.

Aber geht es in diesem Jahr so weiter? In die diversen Kurszielprognosen will ich an dieser Stelle nicht mit einstimmen, Ihnen aber mit CFDs ein Produkt an die Hand geben, mit dem Sie Ihr Aktienportfolio optimal ergänzen können, um eben nicht nur dann Geld zu verdienen, wenn die Kurse steigen, sondern auch einige der Risiken abfedern können, die es an der Börse zwangsläufig gibt. Klingt auf den ersten Blick paradox, denn Sie werden CFDs als eher spekulatives Produkt kennen, was auch stimmt. Die Möglichkeit, mit Hebel zu handeln, erhöht auf der einen Seite die Gewinnchancen, aber auch die Verlustrisiken. In Kombination mit einem bestehenden Aktienportfolio allerdings können CFDs durch ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihre Kostenstruktur die Absicherung sehr effizient übernehmen.

Mit Short-Positionen auf Aktien-CFDs können Sie zum Beispiel Ihr Depot eins zu eins spiegeln, um erwartete schwache Marktphasen auszusitzen, ohne gleich Ihr gesamtes Aktiendepot zu hohen Gebühren umschichten zu müssen. Sie verkaufen stattdessen die Anzahl CFDs auf die Aktien, die Sie im Depot haben. Dann gewinnen Sie auf dem CFD-Konto genau den Betrag, den Sie mit ihrem Aktiendepot verlieren. Wenn Sie dann davon ausgehen, dass die Schwächephase beendet ist, kaufen Sie die CFDs wieder zurück. Die Kosten haben Sie dabei jederzeit im Griff. Denn bei CMC Markets handeln Sie CFDs auf deutsche Aktien zu einer fixen Kommission von fünf Euro, CFDs auf US-Aktien für zehn Dollar, unabhängig von Ihrem Handelsvolumen.

Apropos US-Aktien – wer in sie investiert, holt sich auch immer das Risiko eines fallenden US-Dollars mit ins Depot.

Und dass nicht nur bei US-Aktien, sondern bei allen Unternehmen, deren Aktien nicht in Euro notieren, hängt Ihre Rendite nicht nur davon ab, wie sich der Kurs entwickelt, sondern auch von der Entwicklung des entsprechenden Wechselkurses zwischen Euro und der Gegenwährung, beispielsweise dem US-Dollar. Mit einem Kauf von CFDs auf das Währungspaar EUR/USD im Volumen Ihrer Aktienposition können Sie dieses Währungsrisiko komplett ausschalten und sich dann ganz auf die reine Kursentwicklung der Aktie konzentrieren.

Wer auf stärkere Marktkorrekturen setzt, kann den CFD auf den Volatilitätsindex VIX kaufen. Der Index misst die impliziten Volatilitäten von Optionsgeschäften auf den S&P 500 Index für amerikanische Standardaktien. Wenn die Aktienkurse schnell fallen, steigt der VIX entsprechend stark an und Sie können im besten Fall die Verluste im Aktiendepot mehr als kompensieren.


Neben CFDs zur Absicherung können Sie Ihr Portfolio zudem stärker diversifizieren und sich auch auf Märkte begeben, die in der Regel nicht so ohne weiteres zugänglich sind. Die Bandbreite reicht bei CMC Markets von chinesischen Blue Chips über Aktien aus dem Cannabis-Sektor, Kryptowährungen, zahlreiche ETFs bis hin zu Hochzinsanleihen. Neu in unser Angebot aufgenommen haben wir zuletzt Rohstoff-Indizes und ganze Währungskörbe. Alle Märkte können Sie auf unserer Handelsplattform NextGeneration nahezu rund um die Uhr handeln. Somit stehen Ihnen auch als traditioneller Anleger viele Strategien offen, um Ihre primären Handlungsoptionen zu erweitern.

Sie wollen mehr wissen? Ich begrüße Sie gern persönlich in unserem Wiener Büro in der „Millennium City“ auf einen Espresso oder Cappuccino und stelle Ihnen unverbindlich unsere Plattform und interessante CFD-Strategien näher vor. Zudem kommentiert mein Kollege Jochen Stanzl auf CMC TV börsentäglich die aktuellen Entwicklungen auf den Finanzmärkten und beantwortet Ihre Fragen.



ZUM AUTOR

Gabor Mehringer blickt auf eine Finanzmarkterfahrung von 17 Jahren zurück, und er ist ausgebildeter Trader. Bei CMC Markets ist er als Senior Relationship Manager für CMC Markets Österreich verantwortlich und hat seinen Sitz in der Wiener Niederlassung.

 CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. 75% der Privatkundenkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter. Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren. Anlageerfolge in der Vergangenheit garantieren keine Erfolge in der Zukunft.